

1 Die Landesmitgliederversammlung möge beschließen:

2 Der Bundeskongress möge beschließen:

3

4 **Rechtsterrorismus konsequent benennen!**

5

6 In den vergangenen Jahren ist die Anzahl rechtsterroristischer Taten in der Bundesrepub-
7 lik im Zuge der Geflüchtetenherausforderung sprunghaft angestiegen. Seien es Brandan-
8 schläge gegen Geflüchtetenunterkünfte oder direkte körperliche Attacken gegen geflüch-
9 tete Menschen – die Liste der Verbrechen ist erschreckend lang geworden.

10 Die Zuordnung scheint eher zufällig: Oft ist wenigstens noch von rechtsradikalem/rechts-
11 extremistischem oder rassistischem Hintergrund zu hören, manchmal sind es aber doch
12 nur „besorgte BürgerInnen, die Angst haben“. Diese Benennung verharmlost diese absolut
13 inakzeptablen Taten!

14 Terrorismus möchte Schrecken verbreiten und politische Ziele durch Gewalt erreichen.

15 Und genau das wird durch diese Anschläge getan: Für einen stetig wachsenden Anteil der
16 Bevölkerung, nämlich nicht nur geflüchtete Menschen, sondern für alle Menschen mit so-
17 genanntem Migrationshintergrund (in diesem Fall insbesondere nicht-weiße Menschen),
18 wird so ein Klima der Angst geschaffen, in dem die körperliche Unversehrtheit stets durch
19 Angriffe von RechtsterroristInnen gefährdet ist.

20 Sprache hat einen entscheidenden Einfluss auf gesellschaftliche Denk- und Diskussions-
21 muster. Um die enorme negative Tragweite solcher Anschläge kenntlich zu machen, soll-
22 ten diese deshalb von uns Jusos in Zukunft nicht nur bekämpft, sondern auch in der De-
23 batte als das benannt werden, was sie sind: Rechtsterrorismus!

24

25 **Begründung:**

26 Erfolgt mündlich.